

Jahresbericht 2011/12 des Technischen Leiters

Langlaufplausch Goms 06. – 09.12.2011

Leider konnten die von Wädi Bloch organisierten Langlauftage im Goms infolge Schneemangels nicht durchgeführt werden.

Carving-/Tiefschneekurs 06.01.2012

Leider machte das Wetter ausgerechnet an unserem beliebten Carvingtag Kapriolen. Infolge Sturmböen standen die Sessellifte und Gondeln den ganzen Tag über still. Da dieses Wetter schon tags zuvor ähnlich war, konnte der Anlass rechtzeitig abgesagt werden. Die Schneeverhältnisse wären hervorragend gewesen. Aber was soll's, gegen das Wetter sind wir halt immer noch machtlos.

Besuch im Sportpanorama 08.01.2012

Wiederum besuchten 21 Personen aus unseren Reihen das sonntägliche Sportpanorama live vor Ort im Studio des Schweizer Fernsehens. Einigen scheint der Anlass sehr zu gefallen, kamen sie doch schon zum zweiten oder dritten Mal mit. Der Ablauf ist immer derselbe, Eintreten ins SF Gebäude via Besuchereingang, Fassen des Besucherausweises, Abgabe der Jacken an der Garderobe, den ersten Durst löschen, Infos zur Sendung anhören, Eintreten ins Studio 6, Begrüssung durch den Moderator Jann Billeter, Sendung geniessen, Apero, Gespräche mit Moderator und Studiogast Didier Defago, Entgegennehmen eines kleinen Geschenks (SF-Frottirtuch) und so gegen 2000 Uhr Ende der Veranstaltung.

Lauberhornrennen 12. – 14.01.2012

Auch dieses Jahr reisten 32 Personen an die legendären Lauberhornrennen nach Wengen, respektive nach Lauterbrunnen. Der Donnerstag wurde von vielen als freier Skitag ohne Verpflichtungen wahrgenommen. Am Abend nahmen wir bis auf die sechs Leute welche in Wengen übernachteten, das Nachtessen im Camping Schützenbach ein. Am Freitag stand die Superkombination auf dem Programm. Ralph Karger, der Walti Aschwanden als Gruppenchef Sicherheitsdienst Zielraum ablöste, arbeiteten über ein Dutzend unserer Leute im Zielraum unter seiner Leitung. Die restlichen „Skiclübler“ waren zum Rutschen auf der Abfahrt und beim Slalom am Nachmittag im Einsatz. Aus schweizer Sicht konnten wir nach dem Wettkampftag den 2. Platz von Beat Feuz bejubeln. Am Freitagabend traf sich die ganze Gruppe des Skiclubs zum gemeinsamen Nachtessen im Hotel Falken in Wengen. Neben Mölgg, Fill und Innerhofer standen wir am herrlichen Buffet und liessen es uns gutgehen. Am Samstag bei wiederum strahlendem Winterwetter stand die Abfahrt von der Lauber-

hornschräger hinunter ins Ziel in Innerwengen auf dem Programm und wurde von Feuz in beeindruckender Manier gewonnen. Am Sonntag wurde der Slalom durchgeführt. So vergingen auch dieses Jahr die Tage an den Lauberhornrennen wie im Flug. Eine Gruppe von fünf Clubmitgliedern nutzte den Montag zum freien Skifahren in der herrlichen Jungfrauregion. Ich danke auf diesem Weg allen Helfern für den vorbildlichen Einsatz und freue mich bereits auf die nächste Austragung 2013.



Clubrennen / Vergleichswettkampf 01.03.2012

Bereits zum zweiten Mal führten wir das Clubrennen mit dem grossen Bruderkorps und diversen Gästen durch. Als Austragungsort wählten wir Alt St. Johann im Toggenburg, da eine knappe Woche später die Berufsmeisterschaften ebenfalls dort durchgeführt werden sollten. Folgende Disziplinen kamen zur Austragung: Riesenslalom, Langlauf und Kombination. Als Gäste durften wir sportbegeisterte Kollegen aus den Kantonen St. Gallen, Graubünden, Schwyz und Glarus begrüßen. Der Riesenslalom wurde von Martin Huser ausgesteckt. Die Teilnehmer waren beim Stangenschleppen und Piste absperren behilflich. Pünktlich um 1000 Uhr konnte die erste Dame auf die Strecke geschickt werden. Den Riesenslalom absolvierten 33 Skifahrer. Im Anschluss an den ersten Lauf, wurde zum zweiten in gleicher Startreihenfolge gestartet. Ich möchte mich bei den drei Helfern vom Riesenslalom bedanken, es waren dies: Rolf Zogg, Katharina Flühler und Rosmaire Hendry-Nussbaumer. Die Tagesschnellsten im Riesenslalom waren: 1. Züger Marcel, 2. Huser Martin, Mätzler Pascal (Gast) 1. Dame, Dönni Beatrix, 2. Ritzmann Janine, 3. Honegger Andrea. Das Mittagessen nahmen wir bei strahlendem Sonnenschein, auf der Terrasse des Restaurants Alp Sellamatt ein. Am Nachmittag um 1445 Uhr, stand der Langlauf im Massenstart-Modus, in der freien Technik auf dem Programm. Die Damen hatten eine Schlaufe à fünf Kilometer, die Herren deren zwei zu absolvieren. Die 34 Läuferinnen und Läufer hatten auf Grund der hohen Temperaturen mit einer sehr weichen und sulzigen Loipe zu kämpfen. Recht herzlichen Dank den Helfern/Zeitmessern im Langlauf: Kurt Hotz, Simon Laternser, Franco Demarmels und Janine Ritzmann. Die Tagesschnellsten im Langlauf waren: 1. Suter Michael, 2. Griching Waldemar, 3.

Rosser Martin, 1. Dame: Roth Andrea, 2. Morf Denise, 3. Ernst Simone
Die besten Kombinierer waren: 1. Huser Martin, (Clubmeister) 2. Rosser Martin, 3. Grichting Waldemar, Damen: 1. Honegger Andrea.

Im Anschluss an den Langlauf wurde der tolle Tag im Restaurant Schäfli in Alt St. Johann mit dem Rangverlesen und der Verlosung der Sachpreise im Gesamtwert von Fr. 1200.00 abgeschlossen. Fazit: Das zweite gemeinsam durchgeführte Clubrennen konnte bei schönstem Sonnenschein, vielen Teilnehmern und unfallfrei durchgeführt werden. Herzlichen Dank an Daniel Brunner vom Sportgeschäft Time Out in Uster, der uns die Sachpreise zu tollen Konditionen abgab und natürlich auch Dank an den Sportoffizier, welcher den Betrag für die Sachpreise sprach.



31. Schweizer Berufsmeisterschaften 05. – 07.03.2012

In Alt St. Johann fanden die 31. Berufsmeisterschaften in Skifahren und Langlaufen statt. Neun Athleten des Clubs nahmen daran teil. Auf der anspruchsvollen Piste am Ruestelhang wurden 40 Tore ausgeflaggt. Martin Huser und Martin Rosser belegten im Riesenslalom die Plätze 2 und 3 in der Kategorie Herren 3. Christian Schällibaum kämpfte ebenfalls erfolgreich und konnte sich nach einem guten Lauf auf dem beachtlichen 4. Rang der Kategorie Herren 2 platzieren. Andreas Rutz rangierte sich auf dem 9. Platz, Fabio Zahner auf dem 11. Platz und Michael Suter auf dem 21. Platz in der Kategorie Herren 1. Richard Denier rangierte sich auf dem 17. Platz in der Kategorie Herren 4. Am Nachmittag stand der Langlauf auf der sulzigen Loipe von Alt St. Johann auf dem Programm. Die Langlaustrecke war mit diversen Aufstiegen und infolge des aufgeweichten Frühlingsschnees äusserst selektiv. Denise Morf und Simone Ernst konnten sich auf den ersten beiden Rängen klassieren. Denise Morf konnte sich als Schweizermeisterin im Langlauf die Goldmedaille umhängen lassen. Ebenfalls ein super Langlaufrennen zeigte der noch in der Ausbildung stehende Michael Suter. Er gewann das Langlaufrennen in der Kategorie Herren 1 mit einer super Zeit und hauchdünnem Vorsprung von einer halben Sekunde. Bei der Kategorie Herren 3, konnte sich Martin Rosser auf dem 4. Platz und Martin Huser auf dem 7. Platz rangieren. Nach dem Langlauf ging das grosse Rechnen für die Kombi-

nationswertung los. Schlussendlich konnte sich Martin Huser in der Kombination die Goldmedaille umhängen lassen. Martin Rosser erreichte die Silbermedaille.

Am Mittwochmorgen stand der beliebte Patrouillenlauf auf dem Programm. Die Damen in Zweierpatrouillen und die Herren in Dreierpatrouillen kämpften um den Schweizermeister im Patrouillenlauf. Mit einem grossen Vorsprung von mehr als einer halben Minute konnten Denise und Simone den Titel Schweizer Patrouillenmeisterinnen in Empfang nehmen.

Unsere Herren konnten zwei Patrouillen ins Rennen schicken. Eine Patrouille mit Martin Huser, Martin Rosser und Michael Suter und eine weitere Patrouille mit Christian Schällibaum, Andreas Rutz und Richard Denier. Die ersterwähnte erreichte das Ziel auf dem hervorragenden 2. Schlussrang. Die zweite Patrouille konnte sich auf dem 8. Schlussrang klassieren.

Abschliessend kann gesagt werden, dass die 31. Berufsmeisterschaften im Skifahren und Langlaufen für unser Team ein voller Erfolg war.kehrten unsere Wettkämpfer mit nicht weniger als neun Medaillen aus dem Toggenburg nach Hause zurück. Herzlichen Dank an Richard Denier, welcher als Teamverantwortlicher und Wettkämpfer amtierte. Alle freuen sich schon auf die nächsten Meisterschaften im Skifahren und Langlaufen, die dann in Davos stattfinden werden.



Zürich, 26. Oktober 2012

Der Technische Leiter

Martin Rosser